

An die  
 Fachhochschule St. Pölten GmbH  
 Matthias Corvinus – Straße 15  
 A – 3100 St. Pölten  
 zH. Leitung des Kollegiums

## Antrag auf Nostrifizierung

(Bitte leserlich in Blockschrift vollständig ausfüllen und Zutreffendes ankreuzen.)

<b>I. Antrag</b>
<p>Ich,</p> <p>(akademischer Grad, Vorname) _____</p> <p>(Nachname, akademischer Grad) _____,</p> <p>beantrage</p> <p>a) die Nostrifizierung (akademische Anerkennung) meines an der</p> <p style="padding-left: 40px;">(Hochschule, Staat) _____</p> <p style="padding-left: 40px;">erworbenen Studienabschlusses der</p> <p style="padding-left: 40px;">(Studienrichtung, Studienkennzahl) _____</p> <p style="padding-left: 40px;">als gleichwertig mit dem an der Fachhochschule St. Pölten (FHSTP) durchgeführten</p> <p style="padding-left: 40px;"><input type="checkbox"/> Bachelorstudiengang    <input type="checkbox"/> Masterstudiengang</p> <p style="padding-left: 40px;">(Name FHSTP-Studiengang) _____</p> <p>b) in eventu die Bekanntgabe der Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die auf die volle Gleichwertigkeit fehlen.</p>

<b>II. Angaben</b>	
<b>1. Angaben zur antragstellenden Person</b>	
Sozialvers.-Nr., Geburtsdatum	
Staatsbürgerschaft	
Hauptwohnsitz	Straße, Nr

	PLZ, Ort	
	Staat	
E-Mail		
Telefon		

<b>2. Angaben zur Schulbildung der antragstellenden Person</b>		
Name der Schule/Institution, deren Abschluss den Hochschulzugang ermöglichte		
Adresse der Schule/Institution	Straße, Nr	
	PLZ, Ort	
	Staat	
Positiv abgeschlossen mit		<input type="checkbox"/> Reifeprüfung (Matura) <input type="checkbox"/> Berufsreifeprüfung <input type="checkbox"/> Studienberechtigungsprüfung <input type="checkbox"/> Sonstiges (zB. Berufs-, Fach-, Handelsschule)

<b>3. Angaben zur Hochschulbildung der antragstellenden Person</b>		
Name der Hochschule (Universität, FH)		
Adresse der Hochschule	Straße, Nr	
	PLZ, Ort	
	Staat	
Studienrichtung		
Studienzeit (Beginn – Ende: TT.MM.JJJJ)		
Erworbener akademischer Grad		

4. Angaben zur Erforderlichkeit der Nostrifizierung für die antragstellende Person	
<input type="checkbox"/> in Österreich angestrebte Berufsausübung	
<input type="checkbox"/> in Österreich angestrebte Ausbildung	

III. Unterlagen	
<p>Alle im Folgenden angeführten Unterlagen sind dem vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Antrag in Kopie (beglaubigte Abschrift) beizulegen, die Abschluss- bzw. Diplomurkunde ist zudem im Original vor Ort vorzuweisen. Auf Verlangen ist jedes Dokument im Original vorzulegen. Von fremdsprachigen Urkunden sind deutsche Übersetzungen <a href="#">einer/eines zertifizierten Dolmetscherin/Dolmetschers</a> vorzulegen. Sämtliche nicht in Österreich ausgestellte Urkunden müssen, sofern dies gemäß völkerrechtlichen Vereinbarungen erforderlich ist, beglaubigt sein (<a href="#">diplomatische Beglaubigung</a>).</p>	
1	<b>Geburtsurkunde</b> und allfällige Urkunden über Namenswechsel (zb. <b>Heiratsurkunde</b> ), wenn die Studiennachweise auf einen früheren Namen lauten (Kopie)
2	<b>Reisepass</b> oder <b>Staatsbürgerschaftsnachweis</b> (Kopie)
3	<b>Lebenslauf</b> (tabellarisch)
4	<b>Zeugnis:</b> Reifeprüfungszeugnis/Berufsreifeprüfungszeugnis/Studienberechtigungsprüfungszeugnis (Kopie)
5	<b>Abschluss- bzw. Diplomurkunde:</b> Urkunde über den Abschluss des Studiums und über die Verleihung des akademischen Grades (Kopie beilegen <u>und</u> Original vorweisen)
6	Möglichst detaillierte <b>Unterlagen</b> über das ausländische <b>Studium</b> (zB. Studienplan, Studienbuch, Studienführer, Prüfungszeugnisse, wissenschaftliche und/oder praktische Arbeiten, Abschlussbescheinigungen, etc.) – Kopie
7	1 Exemplar der <b>Diplom- oder Bachelorarbeit</b> in Originalsprache und Inhaltsangabe (Abstract) in deutscher Sprache (Kopie)
8	<b>Bewertung</b> der ausländischen Hochschulqualifikation (Diplom) durch das <b>Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft</b> (→ <a href="#">AAIS: Anerkennungs-, Antrags- und Informationssystem</a> )
9	Nachweis über den <b>Status</b> der ausländischen ( <b>Fach-)</b> Hochschule ( <a href="http://www.anabin.de">www.anabin.de</a> )
10	<b>Nachweis</b> über ausreichende <b>Deutschkenntnisse</b> (mind. B2-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen, vgl. <a href="#">BMWFW-Zulassungsempfehlung ausländische Reifezeugnisse 2007</a> , Pkt. 3). Folgende Zeugnisse werden in der Regel jedenfalls als Nachweis ausreichender Kenntnisse der

<p>deutschen Sprache anerkannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deutsch als Prüfungsfach der Reifeprüfung;</li> <li>▪ Ergänzungsprüfung aus Deutsch „<a href="#">Vorstudienlehrgang der Wiener Universitäten</a>“;</li> <li>▪ Zeugnis über eine Universitäts-Sprachprüfung aus Deutsch (auf der Grundlage des seinerzeitigen § 28 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes – AHStG, BGBl. Nr. 177/1966, in der zuletzt geltenden Fassung);</li> <li>▪ "B2 Mittelstufe Deutsch" oder „Wirtschaftssprache Deutsch“ des <a href="#">Österreichischen Sprachdiploms Deutsch</a>;</li> <li>▪ „TestDaF“ (Test Deutsch als Fremdsprache, <a href="http://www.tesdaf.de">www.tesdaf.de</a>) mit mindestens Niveaustufe TDN 4 in allen Teilprüfungen;</li> <li>▪ Zeugnisse der Stufe „Fortgeschrittene 3“ oder „Perfektion“ oder Kursstufen "B2/2" oder "Mittelstufe 3" der <a href="#">Wiener Internationalen Hochschulkurse</a>;</li> <li>▪ „Zentrale Mittelstufenprüfung“ und „Kleines Deutsches Sprachdiplom“ oder „Goethe-Zertifikat B2“ oder höhere Stufe des <a href="#">Goethe-Instituts</a>;</li> <li>▪ „Zweite Stufe“ des <a href="#">Deutschen Sprachdiploms der Kultusministerkonferenz der Länder in der BRD</a>;</li> <li>▪ Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienwerber/innen (DSH-2) – zB. <a href="#">Universität Heidelberg</a>;</li> <li>▪ Komplettes Studium (mindestens 3 Jahre) auf Deutsch absolviert.</li> </ul> <p>Wird ein anderer Nachweis der Deutschkenntnisse vorgelegt, so kann das Fachhochschul – Kollegium den jeweiligen Nachweis im Einzelfall (allenfalls nach Einholung von Fachgutachten) anerkennen.</p>
---

#### IV. Bestätigung und Hinweise

Ich versichere mit meiner Unterschrift glaubhaft, dass die Nostrifizierung für die Aufnahme der von mir angestrebten beruflichen Tätigkeit oder für die Fortsetzung meiner Ausbildung in Österreich zwingend notwendig ist und ich an keiner österreichischen Behörde oder anderen (Fach-)Hochschule einen Nostrifizierungsantrag gleichen Inhalts eingereicht habe.

Sofern die Gleichwertigkeit der betreffenden in- und ausländischen Studienabschlüsse grundsätzlich gegeben ist und nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit fehlen, habe ich als antragstellende Person das Recht, diese vom Kollegium bekanntgegebenen Lehrveranstaltungen und Prüfungen als außerordentliche/r Studierende/r an der FH St. Pölten zu absolvieren. Mit meiner Unterschrift nehme ich zu Kenntnis, dass für den Besuch einzelner Lehrveranstaltungen als außerordentliche/r Studierende ein Studienbeitrag vorgeschrieben wird.

Mit meiner Unterschrift nehme ich weiters zu Kenntnis, dass mir die Entrichtung der Nostrifizierungstaxe in Höhe von Euro 150,00 vorgeschrieben wird.

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Antragsteller/in)